



Thema 3: **Das weiche Herz von Jesus** – Lk 7,11-17; Mt 20,29-34; Mt 9,36
Jannick Rath - 24. Januar 2021

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36
Dieser Vers ist die Jahreslosung von 2021. Unter dem Begriff Barmherzigkeit wird eine starke Anteilnahme am Leid anderer Menschen und dem damit verbundenen Drang zu helfen und zu trösten verstanden. Wie Barmherzigkeit gelebt wird, sehen wir am besten durch das weiche Herz von Jesus.

1. Das weiche Herz von Jesus lässt sich von der Not anderer Menschen berühren (Lk 7,11-17)

- Jesus trifft in Nain auf einen Trauerzug, der einen jungen Mann beerdigen möchte. Als Jesus die Mutter, die auch Witwe ist, sieht wird er innerlich bewegt und tröstet sie.
- Der Trost kommt von dem, der den Tod überwunden hat und ist deshalb wirklich wirksam (Offb 5,5; 21,4)
- Wir lernen von Jesus, nicht einfach an der Not anderer vorbei zu gehen, sondern die Not unserer Mitmenschen zu sehen und daran Anteil zu nehmen.

2. Das weiche Herz von Jesus achtet nicht auf das Reden anderer Menschen (Mt 20,29-34)

- Als Jesus Jericho verlässt schreien zwei Blinde nach ihm. Die Menschen um Jesus herum, wollen die Blinden zum Schweigen bringen. In ihren Augen sind sie es nicht wert, dass Jesus sich für sie Zeit nimmt. Doch Jesus kümmert sich um sie und wird von ihrer Story innerlich bewegt.
- In der Geschichte der beiden Blinden können wir von Jesus lernen uns um Menschen in Not zu kümmern und nicht auf die Menschen um uns zu hören, die Menschen in Not zum Schweigen bringen möchten.

3. Das weiche Herz von Jesus sorgt sich um die verlorenen Menschen (Mt 9,36)

- Jesus predigte an vielen Orten und heilte viele Menschen. Als er die Menschen so beobachtet, wird er innerlich sehr bewegt. Denn all diese Menschen waren erschöpft und hatten keinen geistlichen Hirten.
- Auch in unserer Gesellschaft geht es vielen Menschen so wie diesen Menschen. Sie suchen in allem möglichen den Sinn des Lebens und eine persönliche Erfüllung. Die Menschen sind ohne Jesus verloren. Das ist dem weichen Herz nicht egal.
- Ist es uns egal, ob andere Menschen verloren gehen? Jesus zeigt uns, dass wir uns von dieser Tatsache tief berühren lassen sollen.

4. Das weiche Herz von Jesus hilft in der Not

- Alle drei Geschichten haben eine Gemeinsamkeit. Jesus bleibt nicht passiv, sondern handelt. Die Witwe wird von Jesus getröstet. Anschliessend erweckt er den Jüngling wieder zu leben. Die Blinden macht Jesus gesund. In der dritten Situation gibt Jesus ein paar Verse später den Auftrag den Menschen das Evangelium zu bringen.
- Wenn wir uns von dem weichen Herz von Jesus verändern lassen, dann werden wir, genau wie Jesus es getan hat, handeln. Wenn wir Jesus nachfolgen, bedeutet das in seinen Fussspuren zu gehen. Weil Jesus Menschen geholfen hat, helfen auch wir den Menschen. Wir müssen jedoch nicht krampfen. Dann scheitern wir sowieso. Nein, Jesus hat uns befähigt Menschen in Not zu helfen. Genau wie er auch die Jünger befähigt hat (Mt 10,1). Es liegt nun an uns in die Fussstapfen von Jesus zu stehen.



Vertiefungsfragen:

- Entdeckst du noch andere Aspekte des weichen Herzens in diesen Texten?
- Kennst du noch andere Texte, die auf das weiche Herz von Jesus hinweisen?
- Welches ist **mein nächster Schritt**, um dem weichen Herz von Jesus ähnlicher zu werden? Wo kann ich ganz konkret helfen?